



# Tourenzielfahrt 2012 des BVDM



“Rathäuser“

**Teilnehmer: Henning Knudsen**

**Benutzte Motorräder: Honda STX 1300    Kennzeichen: SU-W 652**  
Pan European

**Für Ziel Nr. 56 zur Probefahrt ausgeliehen:**  
Triumph Trophy 1200 SE / GL-TK 37

**Ziel Nr.: 116**

➔ 15.06.2012, KM 125.424

**Ziel / Ort: Karlstadt**

**Punkte Ziel: 33      Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 53**

Am Wochenende 14. bis 17. Juni ist wieder DW-Ausfahrt. Ziel im Groben: Odenwald, Hohenloher Land, Bayrischer Spessart. Es gibt nur 1 verwertbares Ziel auf der ganzen Tour: Das schöne gotische Natursteinrathaus mit der doppelläufigen Freitreppe in **Karlstadt**.

Da die EM In Polen/Ukraine gerade läuft, muss ich mit Dänenfahne fahren !



Ziel Nr.: 44

➔ 08.09.2012, KM 129.375

Ziel / Ort: Schwalenberg

Punkte Ziel: 40

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 60

In der Woche vom 10. bis 14. September mache ich nach Erzgebirge, Lausitz und Spreewald wieder Bildungsurlaub in MeckPom: „Den Osten Erfahren“ in Anklam und Stalsund. Wie im Vorjahr gibt mir das die Möglichkeit insgesamt 15 (!) Tourenziele an den Wochenenden der Hin- und Rückfahrt einzusammeln. Mein DW-Kollege Manfred begleitet mich und macht sich hervorragend als Fotograf ☺

Wir fahren über Hamm, wo ein Diesel-Motorradtreffen stattfindet. Ich glaube fest daran, dass ich irgendwann einen Diesel in ein vernünftiges Tourenmotorrad bekomme, so ähnlich wie auf der nächsten Seite abgebildet.

Von dort geht es über viele kleine schöne Straßen weiter, zuerst nach **Schwalenberg**, wo dieses schöne Renaissance-Fachwerk-Haus mit 5-bogiger Laube seit 1579 steht.



## 12. internationales Dieselmotorradtreffen 2012, Brauhaus Wilshaus, Hamm ([Dieselmotorradtreffen](#))



**Ziel Nr.: 42**

**→ 08.09.2012, KM 129.442**

**Ziel / Ort: Alfeld/Leine**

**Punkte Ziel: 28**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 48**

Da wir am Samstag spät gestartet sind, schaffen wir es in der ersten Etappe nur bis **Alfeld/Leine**.

Das Alfelder Rathaus ist sehenswert, das sich in seinem heutigen Erscheinungsbild – seit 1586 – als ein Bau der Weserrenaissance darstellt. Spuren früherer gotischer Baustufen sind noch zu erkennen, so ein (überformter) gotischer Treppengiebel im Westen.



**Ziel Nr.: 55**

**→ 09.09.2012, KM 129.633**

**Ziel / Ort: Gardelegen**

**Punkte Ziel: 35**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 55**

Am nächsten Morgen geht es weiter nach **Gardelegen**. Das 1241 in einer Urkunde als Kauf- und Schauhaus erstmals erwähnte Rathaus steht inmitten der historischen Altstadt auf einem dreieckigen Rathausplatz.

Die schönegliederte spätgotische Backsteinfassade, die Arkaden mit Sternengewölbe an der Südseite, die reichgewölbten Innenräume, der Hausmannsturm mit doppelter Laterne und die Wappen an Ost- und Westseite machen das Haus zu einem der sehenswertesten Gebäude der Stadt.



**Ziel Nr.: 54**

**→ 09.09.2012, KM 129.680**

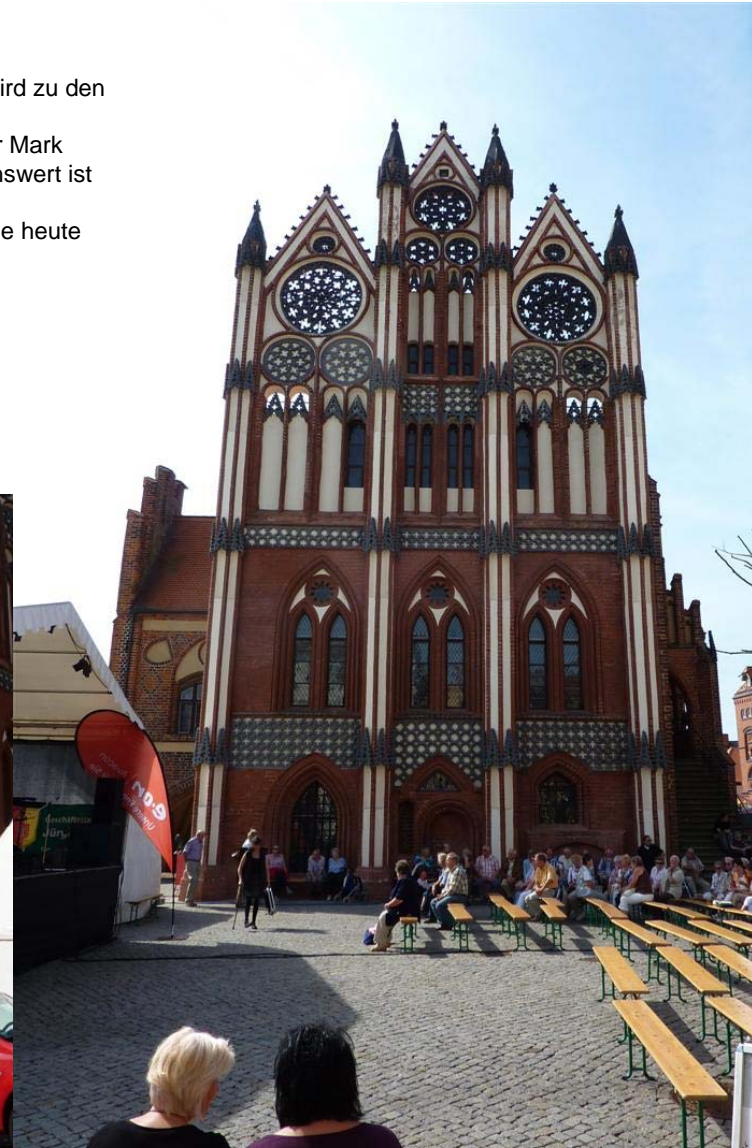
**Ziel / Ort: Tangermünde**

**Punkte Ziel: 29**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 49**

Das Rathaus **Tangermünde** ist das im Mittelalter entstandene historische Rathaus der Stadt. Es wird zu den schönsten spätmittelalterlichen Bauwerken der Profanbaukunst in Norddeutschland gezählt. Ältester Teil des Gebäudes ist der Ostflügel, der 1430 wahrscheinlich von dem zu dieser Zeit in der Mark Brandenburg und in Pommern wirkenden Baumeister Hinrich Brunsberg errichtet wurde. Bemerkenswert ist die 24 Meter hohe aus Backstein gemauerte Schauwand. Hinter ihr befindet sich der prächtige Rathausfestsaal. 1480 folgte der Bau der Gerichtslaube und der darüber befindlichen Ratsstube, die heute als Trauzimmer genutzt wird.



**Ziel Nr.: 16**

➔ 09.09.2012, KM 129.756

**Ziel / Ort: Nauen**

**Punkte Ziel: 28**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 48**

An norddeutscher Backsteingotik orientierten sich die Architekten des im Jahre 1891 fertiggestellten neuen Rathauses in **Nauen**. Außer den Diensträumen war anfangs im Gebäude auch die Wohnung des Bürgermeisters untergebracht, der zehn Prozent seines Gehaltes an Miete zahlen musste.

Am 27. Februar des Jahres 1911 stürzte bei starkem Sturm die Turmspitze durch das Dach und blieb wie ein Speer mitten im Rathaussitzungssaal stecken. Bis heute ist das denkmalgeschützte Rathaus in seinem Originalzustand erhalten.

Natürlich ist **Nauen** für Mitarbeiter der Deutschen Welle ein besonderer Ort: Vor den Toren der Stadt liegt die Großfunkstelle Nauen, die älteste Sendeanlage der Welt. Sie wurde am 1. April 1906 ins Leben gerufen und nach der Wende bis 2009 von der DW ausgiebig genutzt.





**Ziel Nr.: 19**

**→ 09.09.2012, KM 129.756**

**Ziel / Ort: Angermünde**

**Punkte Ziel: 35**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 55**

Der staatlich anerkannte Erholungsort **Angermünde** liegt in der südöstlichen Uckermark. Das barocke Gebäude mit klassischer Fassade steht frei auf dem Markt. 1560 findet erstmals das Rathaus Erwähnung. Das ursprünglich fünfachsiges Gebäude mit zwei Geschossen und turmbekröntem Walmdach wurde 1711/12 auf sieben Achsen erweitert. 1828 mauerte man das Fachwerk massiv aus. 1923/24 erhielt das Gebäude durch den Anbau der beiden Seitenflügel seine heutige Form.



**Ziel Nr.: 25 → 12.09.2012, KM 130.507**

**Ziel / Ort: Grimmen**

**Punkte Ziel: 40      Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 60**

Beim Standortwechsel von Anklam nach Stralsund nehmen wir **Grimmen** mit. Gerade als wir uns für das Fotografieren fertig machen, erscheint zufällig der Bürgermeister (im Bild Mitte).

Das Rathaus von Grimmen wurde um 1400 im Stil der hanseatischen Gotik errichtet. Dieses Rathaus zählt mit seinen drei spitzbogigen Arkaden und seinem 7-achsigen Pfeilergiebel neben dem Stralsunder Rathaus zu den bedeutenden erhaltenen Beispielen der Backsteingotik.



**Ziel Nr.: 21**

➔ 15.09.2012, KM 130.956

**Ziel / Ort: Teterow**

**Punkte Ziel: 33**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 53**

Wann das erste Rathaus in **Teterow** gebaut wurde und wie es ausgesehen haben mag, ist nicht bekannt. Dieses Rathaus soll seit 1708 bestanden haben. Es war ein Fachwerkbau; das Obergeschoss ragte einige Zentimeter hervor. Um 1800 erhielt es eine Putzfassade im Zeitgeschmack des Klassizismus mit einer Betonung des Eingangsbereiches, der zusätzlich durch einen Frontspies mit halbrundem Fenster bekrönt wurde.

(Die Feuerwehr nahm wg. einer Veranstaltung auf dem Markt Aufstellung – nicht für uns ☺)



Ziel Nr.: 22

➔ 15.09.2012, KM 130.987

Ziel / Ort: Waren (Müritz)

Punkte Ziel: 25      Punkte Ort: 20      Punkte Gesamt: 45

Am Alten Markt in **Waren** befand sich seit dem frühen 15. Jahrhundert das erste Rathaus. Das „Alte Rathaus“ war ein zweigeschossiger Backsteinbau. Wenig später entstand die Neustadt, die um 1325 mit der Altstadt vereint wurde. Mitten auf dem Neuen Markt, der nun die zentrale Stellung übernahm, entstand das zweite Rathaus. 1699, nach dem letzten Stadtbrand, musste die Stadt praktisch neu aufgebaut werden.

Das dritte, hier gefragte dreigeschossige "Neue Rathaus,, wurde 1791 bis 1797 im historisierenden Stil der Tudorgotik gebaut. Die Ecken des Putzbaus wurden durch schlanke türmchenartige Streben betont.



**Ziel Nr.: 28**

**➔ 15.09.2012, KM 131.065**

**Ziel / Ort: Parchim**

**Punkte Ziel: 30**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 50**

Das Rathaus in **Parchim** ist in der Substanz ein gotischer Backsteinbau aus dem 14. Jahrhundert. Unter den Gebäuden der mittelalterlichen Stadt nahm das Rathaus die erste Stelle ein. Bald nach der Stadtwerdung (urkundlich erwähnt 1225/26) baute Parchim am Markt sein Stadthaus und auch die um 1246 entstandene selbständige Neustadt Parchim besaß ihr eigenes Rathaus. Nach der Vereinigung beider Stadtteile 1282 fanden die Zusammenkünfte der Ratsmänner im Rathaus der Altstadt statt.

Den repräsentativen Eingangsteil bildete der gesamte Nordostabschnitt des Gebäudes (rechts im Bild).

Im Erdgeschoss war dieser Abschnitt ausgestaltet zu einer rechteckigen Laube.

Der übrige Teil des Erdgeschosses enthielt einen einzigen Raum, der als Kaufhalle diente und in dem die Ratswagen standen.



**Ziel Nr.: 41**

**→ 15.09.2012, KM 131.188**

**Ziel / Ort: Salzwedel**

**Punkte Ziel: 33      Punkte Ort: 20      Punkte Gesamt: 53**

Das ehemalige Rathaus der Altstadt **Salzwedel** wurde 1509 auf den Fundamenten eines Vorgängerbaus, vermutlich des Kaufhauses der Gewandschneider, errichtet. Auf dem Platz vor dem Gebäude kreuzten sich die historischen Fernhandelsstraßen Magdeburg – Lübeck/Hamburg und Braunschweig – Hitzacker.

Die Nutzung als Rathaus dauerte bis 1713 an. Im Zuge der Vereinigung von Alt- und Neustadt Salzwedel wurde das Rathaus der Neustadt als gemeinsames Rathaus genutzt. Ab 1855 diente das Gebäude dann als Justizgebäude.

Im Ostgiebel des Hauses ist eine Madonna im Strahlenkranz und der Heilige Christopherus als Schutzheiliger der Furten abgebildet.



Ziel Nr.: 11

➔ 15.09.2012, KM 131.384

Ziel / Ort: Stolberg (Harz)

Punkte Ziel: 39

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 59



DDR Briefmarkenserie:  
Historische Rathäuser, 22.02.1983

**Stolberg** verfügt über ein in seiner Gesamtheit beinahe einzigartiges geschlossenes spätmittelalterliches Stadtbild. Hier finden sich zahlreiche gut erhaltene Fachwerkbauten im Stil der Spätgotik und der Renaissance. Aus diesem Grund erhielt Stolberg im Jahre 1993 als erste Stadt überhaupt den Titel "Historische Europastadt", und wird auch „Perle des Harz“ genannt. Stolberg ist zudem die Geburtsstadt und einstige Wirkungsstätte des Bauernführers Thomas Müntzer. Stolberg war aber auch Aktionsort seines Gegenspielers Martin Luther, der hier an gleicher Stelle gegen den Bauernaufstand predigte. Das Geburtshaus von Thomas Müntzer wurde im Jahre 1851 durch einen Brand zerstört. An seiner Stelle befindet sich heute eine Gedenktafel. Außerdem wurde auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus ein Denkmal errichtet (rechts im Bild).

Das prachtvolle dreigeschossige Bauwerk des Stolberger Rathaus wurde um 1454 erbaut und stellt ein Kuriosum der Architektur dar: Die untere Etage nutzte man damals als Handelshaus, die darüber liegende Etage als Tanzboden und die oberste als Schule. Um die drei Funktionsebenen separat erreichen zu können und um im Erdgeschoss den Lagerplatz der Kaufleute zu sparen, wurde der Zugang zu den einzelnen Stockwerken über die breite Außentreppe, die auch zur Stadtkirche St. Martini führt, genutzt und ist bis heute so beibehalten.



**Ziel Nr.: 51**

**➔ 16.09.2012, KM 131.455**

**Ziel / Ort: Duderstadt**

**Punkte Ziel: 34      Punkte Ort: 20      Punkte Gesamt: 54**

Um 1302/1303 entstand das heute den Kern des Rathauses in **Duderstadt** bildende zweigeschossige Kaufhaus aus Sandstein. Es handelt sich um einen zweischiffigen Saalbau mit einer Halle im Erdgeschoss, die durch runde steinerne Stützen getragen wird.

Im 16. Jahrhundert wurden die heute prägenden Fachwerkgeschosse aufgebaut. Drei Türme krönen die Nordfassade, Giebel und Erker untergliedern sie. Eine zweigeschossige Laube wurde errichtet, um die Nordfassade zu tragen. 1673/1674 wurde ein Aufgang zur Laube mit lebensgroßen Figuren gestaltet.

Restaurationsarbeiten werden durch Fledermauskolonien im Dachstuhl erschwert; von März bis September darf nicht gebaut werden.





Ziel Nr.: 48

Ziel / Ort: Frankenberg/Eder

Punkte Ziel: 36

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 56

➔ 16.09.2012, KM 131.676



Ein erstes Rathaus **Frankenbergs** wurde 1421 abgebrochen, sein Nachfolgebau fiel bereits 1476 einem Stadtbrand zum Opfer. Der heute erhaltene, dritte Rathausbau wurde von 1509 bis 1513 errichtet. Er besteht aus zwei vollwertigen Stockwerken und einem dritten, in das Dach übergehenden Geschoss. Im Erdgeschoss befindet sich eine Markthalle, im zweiten Geschoss sind die heutigen Verwaltungsräume mit dem Ratssaal und einem Trauzimmer. Insgesamt verfügt das Rathaus über zehn Türme, die auf die zehn Zünfte hinweisen, die in Frankenberg ansässig waren.

Zum 500-jährigen Bestehen des Rathauses gab die Bundesrepublik Deutschland am 2. Januar 2009 eine 45-Cent-Sonderbriefmarke heraus.



Ziel Nr.: 72

➔ 16.09.2012, KM 131.780

Ziel / Ort: Attendorn

Punkte Ziel: 37

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 57

Das alte Rathaus der Stadt **Attendorn** beheimatet heute das Südsauerlandmuseum. Das Erdgeschoss war als offene Kaufhalle ausgebildet, im Obergeschoss befand sich ein Saal für Gerichts-, Rats- oder Festveranstaltungen. Die Fassade des Gebäudes ist an der Marktseite und an der Giebelseite durch spitzbogige Arkaden gegliedert. Beide Giebel sind als repräsentative Stufengiebel ausgeformt. Da die mittlere Giebelarkade betont war, kann vermutet werden, dass der Haupteingang ursprünglich hier gelegen hat. Das früheste Beispiel eines solcherart gestalteten Rathauses findet sich in Lübeck und datiert aus dem Jahre 1230. Hier wie dort machte der wirtschaftliche Aufstieg der Stadt während der Hansezeit den Bau eines solchen repräsentativen Rathauses möglich. Mehrere Indizien sprechen dafür, dass das Attendorner Rathaus aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt. Damit wäre das Rathaus zeitgleich mit dem Bau der gotischen Pfarrkirche erfolgt.



Ziel Nr.: 56

→ 20.11.2012, KM 133.644

Ziel / Ort: Hückeswagen

Punkte Ziel: 19

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 39

Wie im Vorjahr bin ich zum Ende des Jahres wieder mit einem Test-Motorrad unterwegs. Triumph hat die neue **Trophy 1200 SE 2013** rausgebracht – mein Mec leiht sie mir, während meine bei Kilometer 133.600 neuen Hinterreifen und TÜV braucht. Der Zielort ist nicht weit: Hückeswagen.

Das Grafenschloss aus der Zeit der Grafschaft **Hückeswagen** (Baubeginn etwa 1138) war später im Besitz der Grafen von Berg und derer von Schwarzenberg. Verwaltungssitz des kurfürstlichen Hofes zu Düsseldorf und nach dem Wiener Kongress im Hückeswagener Privatbesitz. Heute ist es Rathaus. Der frühere Palas im Ostflügel (von 1680 bis 1882 kath. Kirche) ist in zwei Etagen unterteilt. Oben Ratssaal, unten Heimatmuseum.

**Anm:** Die Fahrt mit der Triumph war natürlich interessant – gerade im Vergleich zur 10 Jahre älteren PanEuropean. **1.** Die Pan hat eindeutig mehr Bums und Spritzigkeit im Motor. **2.** Das eigenartige, dreizylindrige Motorengeräusch der Triumph ist Geschmackssache – mein Geschmack ist es nicht. **3.** Die Verkleidung ist optisch sehr wuchtig – und auch nicht mein Geschmack – die Triumph baut durch die großen Koffer 10 cm breiter als die Pan. **4.** Kofferbefestigung ist minderwertig: rappelndes Plastik.

**5:** Traumhaftes Fahrwerk ! Wendig, Spurig, leichtfüßig – und: kein Wackeln und pendeln, wie bei der Pan – auch nicht bei 180 Km/h auf der Autobahn. Trotz feuchte und Kälte (um 0°) kein unsicheres Fahrgefühl auf den kleinen Straßen im Bergischen zwischen Rösrath und Hückeswagen.



**Ziel Nr.: 66**

**→ 29.12.2012, KM 134.004**

**Ziel / Ort: Bad Münstereifel**

**Punkte Ziel: 39**

**Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 59**

Ich nutze gerade noch den letzten Sonnenschein des Jahres um die noch fehlenden 3 Zielorte anzufahren: Bad Münstereifel, Lahnstein, Waldbröl - in einer kleinen Runde über Eifel und Westerwald von gerade eben 300 Km. Das bei weihnachtlichen 10-12° und vielerorts auch trockenen Straßen.

Ich hatte mir zwar geschworen, nie wieder nach Bad Münstereifel zu fahren, weil mir die Stadtverwaltung vor genau einem Jahr wg. eines fehlenden Parkscheins am Motorrad (!) auf einem leeren (!) Parkplatz ein Knöllchen verpasste – aber 39 Punkte zählen hier schon was...

Genaugenommen hat **Bad Münstereifel** 2 „alte“ Rathäuser: Eines ist das im 15. Jahrhundert – und am 1. Weihnachtstag 1944 schwer beschädigte gotische Rathaus am Marktplatz. Nachdem 1794 das Amt Münstereifel, das bis dahin der Verwaltung von Jülich unterstellt war, aufgelöst wurde, verfiel es mehr und mehr und wurde 1821 für den vorgesehenen Abbruch verkauft. Erst seit ca. 1930 beherbergt es wieder Rat und Verwaltung der Stadt.

1873 wurde am 3. Januar das hier gefragte Hausteingebäude an der Südseite des Klosterplatzes als königliches Bürgermeisteramt eingeweiht. Der damalige Winter war so mild, dass bei den Feierlichkeiten eine Bowle aus frischen Maikräutern kredenzt werden konnte – bei den heutigen Temperaturen könnte das wieder passen...



**Ziel Nr.: 22**

➔ 29.12.2012, KM 134.109

**Ziel / Ort: (Ober) - Lahnstein**

**Punkte Ziel: 27      Punkte Ort: 20**

**Punkte Gesamt: 47**

Der rheinische Fachwerkbau - das Alte Rathaus in der Altstadt von **Oberlahnstein** - mit seiner gotischen Halle im Erdgeschoss stammt aus dem 15. Jahrhundert. Dort befanden sich einst die Markthalle und die Gerichtslaube. Das Obergeschoß wurde um 1540 erneuert. Besonders auffällig ist der barocke Glockendachreiter mit der alten Feuerglocke. Im Innern des Gebäudes sind noch Reste der mittelalterlichen Malerei und der barocken Stuckdecke erhalten.

Heute befindet sich im Alten Rathaus  
das Stadtarchiv



Ziel Nr.: 22

→ 29.12.2012, KM 134.209

Ziel / Ort: Waldbröl

Punkte Ziel: 11

Punkte Ort: 20

Punkte Gesamt: 31

Mit den letzten Sonnenstrahlen des Tages im Rücken, die sich wunderschön rötlich im Schiefer des Rathauses spiegeln, erreiche ich **Waldbröl**.

Nachdem die Grafen von Sayn 1142 die Vogtei des Stiftes "Walprugele" erwarben, bildete sich um 1250 ein Verwaltungssitz der Grafen von Berg; 1350 wurde aus der Vogtei das bis 1806 existente Amt Windeck. 1805 gelangte Berg unter französische Kontrolle. 1808 führte Napoleon auch hier eine Verwaltungs-Gliederung nach frz. Vorbild ein: Departements (Waldbröl gehörte zum "Dep. de la Sieg" mit Sitz in Dillenburg), Arrondissements (Sitz in Siegen) und Mairien/Munizipalitäten – Waldbröl erhielt erstmals den Status einer Bürgermeisterei.

Nach einer aus dem Wiener Kongress resultierenden Übergangsphase als Teil des preußischen General-Gouvernements Berg wurden 1816 Preußens rheinische Regierungsbezirke und Landkreise geschaffen; u.a. der Landkreis Waldbröl (räumlich entsprechend dem ehemaligen Kanton Waldbröl). 1932 fand eine Fusion mit dem Kreis Gummersbach (unter Abtretung Dattenfelds und Rosbachs an den Siegkreis) zum Oberbergischen Kreis statt.

Der heutige Bürgermeister residiert auf dem Alsberg im 1905 errichteten Gebäude für das Hollenberg-Gymnasium im Stil des „Bergischen Barocks“, das 1963 durch einen Neubau der Schule am Stadtrand hierfür frei wurde.  
**(Das Rathausschild befand sich an der Eingangstür Rechts hinter der Weihnachtstanne)**



**Tabelle der zu wertenden Tourenziele**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Ziel Nr.</b>	<b>Ziel / Ort</b>	<b>Pkt. Ziel</b>	<b>Pkt. Ort</b>	<b>Ges. Pkt.</b>
1.	116	Karlstadt	33	20	53
2.	44	Schwalenberg	40	20	60
3.	42	Alfeld/Leine	28	20	48
4.	55	Gardelegen	35	20	55
5.	54	Tangermünde	29	20	49
6.	16	Nauen	28	20	48
7.	19	Angermünde	35	20	55
8.	25	Grimmen	40	20	60
9.	21	Teterow	33	20	53
10.	22	Waren (Müritz)	25	20	45
11.	28	Parchim	30	20	50
12.	41	Salzwedel	33	20	53
13.	11	Stolberg (Harz)	39	20	59
14.	51	Duderstadt	34	20	54
15.	48	Frankenberg/Eder	36	20	56
		<b>Zwischensumme</b>			<b>798</b>

**Tabelle der zu wertenden Tourenziele**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Ziel Nr.</b>	<b>Ziel / Ort</b>	<b>Pkt. Ziel</b>	<b>Pkt. Ort</b>	<b>Ges. Pkt.</b>
16.	72	Attendorn	37	20	57
17.	56	Hückeswagen	19	20	39
18.	66	Bad Münstereifel	39	20	59
19.	70	(Ober) -Lahnstein	27	20	47
20.	63	Waldbröl	11	20	31
		Summe Blatt 2			233
		Summe Blatt 1 (Übertrag)			798
		<b>Gesamtpunktzahl</b>			<b>1031</b>